

Thomet, Lisa (Bachelor 2015, Schwerpunkt: Glasmalerei und Objekte aus Glas)

Thema

Modell eines Schiffes um 1820 aus Glas. Untersuchungen und Erstellung eines Konzeptes zur Restaurierung

Zusammenfassung

Die vorliegende Bachelorthesis beschäftigt sich mit dem Modell eines Segelkriegsschiffes (Fregatte), welches zum Großteil aus torquierten Glasschnüren gefertigt ist. Das Modell ist mit einer Kaltfarbe bemalt und wird von Applikationen aus Seide und vermessingtem Kupferblech ergänzt. Es steht auf einem mit Watte gepolsterten Holztablett auf und wird von einer später hinzugefügten Vitrine, bestehend aus Holz und industriell gefertigtem Zylinderglas, umschlossen. Hergestellt wurde es anscheinend um 1820 in Murano / Venedig. Das Schiffsmodell gehört heute zum Bestand des Hamburg- Museums in Hamburg und ging an dieses im Jahre 1932 als Schenkung von „Fräulein Schultz“ über. Über die Objektgeschichte ist nichts bekannt.

Die Bachelorarbeit umfasst eine Beschreibung des Objektes und dessen Herstellungsweise und geht anschließend auf dessen Zustand ein. Der Schwerpunkt liegt auf der Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes für die Restaurierung, welches sich in erster Linie mit einer Reinigung des stark verschmutzten und von Schimmel befallenen Schiffskörpers und der Watteunterlage, sowie einer Festigung loser Malschichten, einer Klebung der gebrochenen Takelagenbauteile und Doublierung der Seidenfahnen befasst. Konkrete Vorschläge zu Materialien und Techniken der Restaurierung wurden entweder an Dummies oder an lokal begrenzten Stellen des Originalobjektes erprobt und in der Bachelorarbeit diskutiert.

Abstract

The present Bachelor-Thesis describes a model of a sailing ship (frigate), primarily made of twisted glass strings. The model is painted with cold-paint and has some applications of silk and copper-brass-sheets. It is standing on a wooden board, which is padded with cotton wool, inside a later added wooden showcase with industrially cylinder-blown glass sheets. It was probably made around 1820 in Murano / Venice and is since 1932 part of the collection of the Hamburg-Museum in Hamburg / Germany. Unfortunately, there are no information about the object's history. The Bachelor-Thesis includes a description of the object, its production method and today's condition. The main focus was to work out a conservation proposal, which includes the cleaning of the ship and the cotton wool, the stabilisation of flaky paint layers, the bonding of broken glass strings and the doubling of the silk flags. Concrete proposals about materials and techniques of conservation were tested on dummies or parts of the original object and discussed in the thesis.